

16 Groß Tuchen

Aus: *Mühlen im ehemaligen Kreis Bütow in Pommern und Mühlenbesitzer nach den Adreßbüchern (mit Ergänzungen). Eine Materialsammlung, zusammengestellt von Klaus-Dieter Kreplin, 03.2010*
und: *Einiges zur Geschichte der Mühlen im ehemaligen Kreise Bütow in Pommern Eine Materialsammlung, zusammengestellt von Klaus-Dieter Kreplin, 03.2010*

In Groß Tuchen werden folgende Mühlen erwähnt:

1. Die „Untermühle“ im Ort (G17)
2. Die „Obermühle“ (G16)
3. Die Schneidemühle im Ort (G18)
4. Ab 1929 wird eine Gutsmühle erwähnt.

1938 Wohnplätze: Obermühle. [KB:203-211] (siehe auch Neuhütten.)

Aus dem Bericht über die Abgaben der Mühlen des Kreises um 1560 [SW:203-20]

„Der möller hat eine schone herligkeit zu fischen“ (1557). „zuwissen, das zu Grossen Tuchum fast die beste muhle in den dorffern ist“ (1559). Großentuchen „Muhler Woike Blanckschene.“ „darzu mahlet Mudderow, Trebetkow, Zcemma, Kleinentuchen VIII dromet und zwey schock aehl“ „Obgedachter muhler muß auch gehen zu schlosse mit der bindtexe¹, wen man alda bawet, und hilf fen scharwercken so wohl als andere pauren, diesem muhler muß man zu hofe auch etzen [!] und drincken geben, wen ehr arbeitet.“

Aus dem Bericht über die Abgaben der Mühlen des Kreises 1598 [T]

„Mühle im dorff Großen Tuchum. Sei des mullers eigene, gebe pacht davon.“

Aus dem Visitationsprotokoll von 1638 [T]

(nur die Papiermühle erwähnt, s.u.)

Aus dem Besizergreifungsprotokoll von 1658 (T)

Großtuchom Mühle: Pacht-Mühle. Gehört zur Amts Dorffschaft.

[Offensichtlich war sie nicht besetzt da keine Einnahme angegeben ist]

Aus dem Besizergreifungsprotokoll von 1662 [T]

Der Pachtmüller gibt 2 Lasten Roggen, vor mäste der Schweine 6 Scheffel. Eine Papiermühle.

Aus der Beschreibung des Kreises 1780 (nach Brüggemann [T])

Die Wassermühle zu Groß-Tuchen (Amt Bütow, Erbmühle) hat 2 unterschlägige Mahlgänge. Die Mahlgäste sind die Einwohner der Dörfer Groß-Tuchen, Klein-Tuchen, Tangen, Piaszen, Neu-Hütten, Groß- und Klein-Massowitz, und der Kathen Alt-Hütten oder Kremerbruch, Kummerthal, Nalette und Krummensee.

1938 Wohnplätze: Obermühle. Auf der Westseite des Dorfes. Schon im 15. Jh. erwähnt. Anlage modern. [KB:203-211]

Lageplan



Abb. D-1 Mühlen bei Groß Tuchen um 1936

„Die Kamenz bildet nach ihrem Durchbruch durch die Endmoräne, der von hohen Steilhängen begleitet ist, eine langgestreckte Schleife, wobei sie sich zu drei Seen erweitert. Der Siedlungsplatz liegt auf der hierdurch entstandenen Landzunge, die auf der vierten südlichen Seite durch eine Erhebung im Gelände abgesperrt wird (Platz der evangelischen Kirche). Dieser Zugang war außerdem abgeriegelt durch die dicht davorliegende ehemalige Herrenburg des ‚Landes Tuchen‘, die ihrerseits vor der Regulierung der Kamenz durch eine seenartige Erweiterung geschützt war und nur von Norden her einen schmalen Zugang besaß.“ [KB:203-211]

Untermühle und Sägewerk

Die Mahlmühle im Ort wurde bereits 1438 erwähnt; später „Untermühle“, an der (südlichen) Brücke über die Kamenz gelegen (siehe Karte). 1938: „Mühle: Auf der Westseite des Dorfes. ... Anlage modern.“ [KB:203-211] (G17) Vor der Mühle war die Kamenz gestaut. Ab 1858 wird zudem eine Schneidemühle genannt. Sie lag südlich der Untermühle (siehe Karte). (G18)

Wohl spätestens 1922 gehörten beide Mühlen zum Gut. Bei dessen Teilung 1932 (s.u.) waren die Mühlen selbständig (wohl in einer Hand). Beide Mühlen bestanden bis nach 1945. Die Mahlmühle ist heute Touristenattraktion.

¹ Vielleicht zu lesen als: Bindhexe?

Notizen

Bei Maß und Hasse ist nicht gesichert zu welcher Mühle sie gehörten.

Aus den Adressbüchern

- 1891/94 **Schröder**, Königl. Gr.-Tuchen, Mühlenbes. [AS]
1891/94 **Fehser**, Königl. Gr.-Tuchen, Mühlenbes. u. Amtsvorst. [AS] (*Louis Fehser war später Besitzer von Gut Buchwalde [N3-N5]*)
1901 **Stubbe**, W., Mühle [AH]
1929 **Hafer**, H., Mühle [AR]
1935 **Hafer**, H., Mühle [AR]
1925 **Maybaum**, Ida, Mühlenbesitzerin [AB]
1929 **Meybaum**, Mühle, Sägewerk [AR]
1935 **Meybaum**, Mühle, Sägewerk [AR]

Weitere Notizen

- 1871-1882 **Stubbe**, Carl, Müller, Mühlenbesitzer, [KeTu]
1877-1880 **Maß/Maß**, Aug., Müller [KeTu]
1880 **Maß**, Auguste, Frau Müller [KeTu]
1905 **Hasse**, Hugo Müllermeister [KeTu]
1922 **Maybaum** geb. **Völzke**, Ida, Mühlenbes. [KeTu]
vor 1935 ca. **Voelzke**, Friedrich, Mühlenbesitzer [Grundb: GrTu]
1939 ca. **Wölske**, Gutsmühle, Mahlmühle, Sägewerk [Gew]
1923 **Hoffmann**, Robert, Schneidemüller [KeTu]
1925 **Wenzel**, O., Mühlenwerkführer Gr.T. [EGT]
1928 **Maybaum**, Mühlenbesitzer in Großtuchen [EGT]
1939 **Heimann (Heymann?)**, Pächter der Untermühle [Mitt. Heinz Radde]

Notizen

- 1437 Amtsdorf. Mühle [T]
1572 wie 1560 [KB:203-211]
1596 außer der Kornmühle [KB:203-211]
1658 Amtsdorf. Von Alters her bestanden in 1 Müller. Jetzt: 1 M. [KB:203-211; T]
1658 Großtuchom Mühle, Pacht-Mühle [T]
1662 Der Pachtmüller gibt 2 Lasten Roggen, vor mäste der Schweine 6 Scheffel. [T]
1674 (22. September) brannte das Dorf mit der ev. Kirche ab [KB:203-211]
1695 (brannte ab?) ein. eil des Dorfes mit der kath. Kirche (Ev. Kirchenchronik) [KB:203-211]
1734 M [T]
1747 1 M. [T]

- 1780 Amt. Wassermühle, Erbmühle [T]
1818 2 Mühlen, Volksmenge: 11 [T]
1822 (Gr.Tuchen) (2 St.?) [T]
1825 Amt. 1 Wassermühle [T]
1838 Gemeinheitsteilung. Müller [KB:203-211, (Gribel, Anh. 30 ff)]
1838 - unscharf, keine M. in Gr.Tuchen erkennbar [T]
1846 Domainen-O.. Wassermühle, Mühle, 12 Einw.ev. [T]
1858 Königl. Gr.. Tuchen. 1 Mühlenbesitzer [T]
1858 Königlich Gr.. Tuchen. die Mühlen: 5 Wohnhäuser, 3 Mühlen (od.Fabrik od. Magazine), 86 Einw. [T]
1871 LG. Obermühle (Etablissement), 3 Wohngeb., 48 Bew. [T]
1876 brannte der nordwestliche. eil des Dorfes ab [KB:203-211]

- 1877/1928 Gr.Tuchen nach „Großer See“ SM (Obermühle ist außerhalb Blatt) [K25a:532]
1891/94 Königl. Gr.-Tuchen. Mühlenbes. [AS]
1891/94 Königl. Gr.-Tuchen. Mühlenbes. u. Amtsvorst. [AS]
1905 Kgl, Landgem. Obermühle, 2 Wohnh., Bevolk: 19 [T]
1925 LG. Obermühle [T]
1925 Dorf. M [AB]
1925 Dorf. M [AB]
1927 Gr.Tuchen: M. am See [T]

1560 Amtsdorf: **Blanckschene**, Woike [T]

1802/03 Anfuhr des Bauholzes zur Mahlmühle [WinS:12]

Gutsmühle

Geschichte des Gutes: 1345 Der Rittersitz „castrum Tuchom“, wurde nach der Verpfändung des Landes Tuchen (1385) Ordenshof. 1585: nach Rodung des Waldes Anlegung des Vorwerkes Canitz später Tuchen genannt (1596). [KB:203-211] Auf diesem Vorwerk wurde später die Papiermühle angelegt (siehe unten). Der Rest des Vorwerkes gehörte zum Amt Bütow.

„Das Amtsvorwerk ging 1818 als Rittergut in den Besitz des Hauptmanns v. Wyschetzky über. 1932 ausgeteilt; 21 Siedlerstellen.“ [KB:203-211] Wann genau die Mühlen des Dorfes zum Gut kamen ist nicht bekannt, vermutlich um 1922, denn zu diesem Zeitpunkt lagen Gut und Mühle in einer Familie. Um 1928 wurde dann das Gut verkauft (Laubmeyer besaß vorher das Gut Kl.Gustkow), wohl ohne die Mühlen. (Die Angabe, daß 1929 zum Gut auch die Mühlen gehörten, ist vielleicht ein Irrtum.)

Notizen

Aus den Adressbüchern
1905-22 **Voelzke**, Friedrich., Rittergutsbes. [N2-N7]

1928 **Laubmeyer**, Erich, Bes.; Verwalter: **Bütow** [N8]
1929 **Laubmeyer**, E., Rittergutsbes, Rtgt, Brennerei, Mühle, Sägewerk [AL]

Obermühle (ehemalige Papiermühle) und Sägewerk

Für die bei dem Vorwerk Carnitz oberhalb Groß Tuchen angelegte Papiermühle stellten die Herzöge in Stettin 1599 eine Verschreibung aus [BA]. Die Papiermühle wird als einzige Mühle im Kreis 1605 auf der Lubinschen Karte von Pommern verzeichnet; sie bestand bis 1856, wurde dann in eine Mahlmühle umgewandelt [GS] und hieß seitdem „Obermühle“. Später war hier auch ein Sägewerk vorhanden. (G16)

Die Groß-Tuchener Papiermühle

Die 1585 bei dem Vorwerk Carnitz oberhalb Groß Tuchen angelegte Papiermühle bestand bis 1856 (Gribel), wurde dann in eine Mahlmühle umgewandelt und hieß seitdem „Obermühle“.

Aus dem Bericht über die Abgaben der Mühlen des Kreises um 1560 [T]

„Noch sal in diesem ampte auff Kanitze eine andere beßere und gute gelegenheit eine mühle zu erbawen vorhanden sein.“

Aus dem Bericht über die Abgaben der Mühlen des Kreises 1598 [T]

„Eine papier mühle, der muller hatt noch keine pacht außgeben. Er solte sonst jerlich 50 thaler geben. Von I.F.G. sei ime zu erbawung viel vorgestreckt, daß er mit pechten und vorgestrecktem gelde wol 5½ thaler schuldich were.“ „Heidtreiters berichte: Papiermühlen. 1 mühle bey Canitz“. Antwort des herzoglichen Verwalters auf die Beschwerden, es würden nicht genug Abgaben gegeben: „Mit der papirmuhle hette es auch die gelegenheit, wie die abgesanten im augenschein wurden befunden, und bey dem papymacher sich wurden erkundigt haben, das I.F.G. ine zu Verfertigung der mühlen und sonsten verstreckt, daß ehr I.F.G. one seine jerliche pension über vier oder 500 thaler schuldig were, ohne was ehr anders zu thun were, wie dan die gerichte befuden. Was fur clage von Dantzig und andern örtern wider ihnen kemen, welches ime zubezalen nicht muglich were, zu deme konte ehr auch keine lumpen kriegen, mußte derwegen auch notwendig dieß werck fallen und von im verlassen werden.“

Aus dem Visitationsprotokoll von 1638 [T]

Vorwerk Canitz. Hinter diesem Vorwerkshof, der 1637 Konic genannt wird, hatte Thomas Eryng (vermutlich Hering) mit Erlaubnis des Herzogs Barnim auf eigene Kosten eine Papiermühle mit zwei Gängen, jeder Gang zu 12 Fuß, errichtet, für die er unter dem 20. Oktober 1599 eine Verschreibung erhalten hatte und 200 fl. zinstete.

Aus dem Besizergreifungsprotokoll von 1658 (T)

Einnahmegeld und Zinsen: von der Papiermühle 203 fl.

Aus der Beschreibung des Kreises 1780 (nach Brüggemann [T])

Die Papiermühle zu Großtuchen (Amt Bütow, Erbmühle) hat 2 überschlägige Gänge.

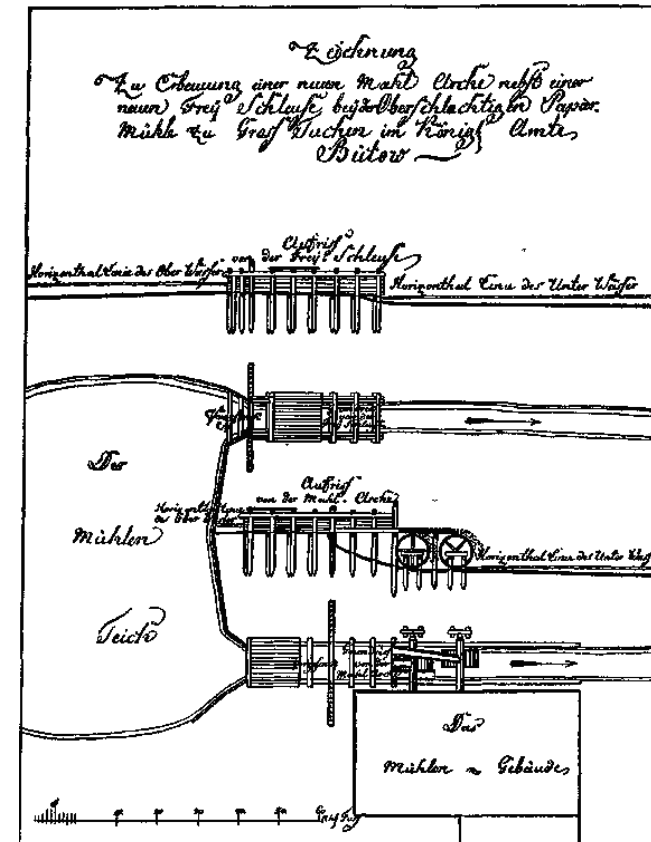


Abb. D-2 Groß Tuchen, ehem. Papiermühle

Verkleinerte Umzeichnung einer farbigen Tuschzeichnung von 1797 (Staatsarchiv Stettin, Rep. 65 b, Nr. 5673, Bl. 36) [KB:203-211, Abb. 127]

Notizen

Aus den Adressbüchern

- 1925 **Barske**, Mühlenbesitzer [AB]
- 1929 **Barske**, Mühle, Sägewerk (Obermühle) [AR]
- 1935 **Barske**, Sägewerk (Obermühle) (Pächt.: **Gerstmann**, E.) [AR]

Weitere Notizen

- um 1914 **Groß**, Obermühle, Mahlmühle, Sägewerk [Gew]
- 1918 **Groß** war nach dem 1. Weltkrieg Besitzer der Obermühle, starb aber nach 2-3 Jahren [Kö]
- vor 1935 **Wolter**, Erich (Mühlenbesitzer) [Grundb: GrTu]
- 1921 **Barske** kaufte die Obermühle von **Wolter** [Kö]
- 1924 **Wenzel**, Otto, Mühlenwerkführer Obermühle [KeTu]

- 1930 ca. **Heinold**, Christine, Obermühle
[ReAnl]
1939 **Barske**, Obermühle, Mahlmühle,
Sägewerk [Gew]

Notizen

- 1585 Carnitz**, Vwk. (Vw. Gr. Tuchen).
neu angelegt [KB]
1596 eine neuerbaute **Papiermühle**
[KB:203-211]
1599 Verschreibung 1 M. [T1637]
1618 Papirmolen [T]
1637 Groß Tuchen, Vorwerk Canitz,
Amtsdorf. Hinter diesem
Vorwerkshof eine Papiermühle.
[T]
1658 [Gr.Tuchen]. von der Papiermühle
[T]
1662 Eine Papiermühle. [T]
1720 Papier m. Gr.Tuchen [T:c]
1734 Papiermühle, 2 Fst. [T]
1747 1 Müller [T]
1780 Amt. Papiermühle, Erbmühle [T]

1596 eine neuerbaute **Papiermühle**, 1617
für 20 Jahre an den Bütower
Arrendariuo Salemon **Hofmann**
verpachtet ist [KB:203-211]

1637 Groß Tuchen, Vorwerk Canitz,
Amtsdorf Hinter diesem
Vorwerkshof, der 1637 Konic
genannt wird, hatte T.E. mit
Erlaubnis des Herzogs Barnim auf
eigene Kosten eine Papiermühle mit
zwei Gängen, jeder Gang zu 12 Fuß,
errichtet, für die er unter dem 20.
Oktober 1599 eine Verschreibung
erhalten hatte und 200 fl. zinst.

1747 Müller Christian, Pappier-Müller
[BUET_LAB]
Mühle zu Groß Tuchen,
28.Dec.1747: Diese Mühle ist eine
Waßer Mühle von 2 Gängen, so
unterschlägig und besitzt selbige
Müller Paul Horn als Erb-Müller,
wofür er laut Verschreibung vom
28ten May 1661 245 fl. Pohlensch
entrichtet, und an jährlicher Pacht

- 1944 **Franz**, Jacob, Obermühle
[WirBuet:Adr3]

- 1787** Papier Mühle (südl. Gr.Tuchen)
[T:e]
1797 "Zeichnung zu Erbauung einer
neuen Mahl-Arche nebst einer
neuen Frey-Schleuse bey der
Oberschlächtigen Papier-Mühle"
[KB:203-211]
1818 Carnitz, Vwk. (Vw. Gr. Tuchen).
[T]
1825 Amt. mit 1 Papiermühle, die
verschiedene Papiersorten von
mittelmäßiger Güte liefert [T]
1838 Pap.M. oberhalb Gr.Tuchen [T]
1846 Domainen-O.. Wassermühle,
Papiermühle, 13 Einw. jüdisch. [T]
um1860 P.(=PapierM.) vor Gr.Tuchen
[K:16]

Stipuliret 120 (Flächenmaß)
Roiken(?) und 2 Schweine fett(?) zu
machen oder stattdessen 6
(Flächenmaß) Roiken abzugeben,
worinnen aber nicht enthalten, daß er
von weiterer Erhöhung befreyet seyn
soll. Entrichtet jährlich an Erbpacht
63 Rthlr. Inclusive des
AhhKastens(??), 3 Rthlr. Brauzinß, 6
gl Asch-Geld und 2 Rthlr. Für den
Hopfen Garten. [GG]
Papier-Mühle zu Groß-Tuchen,
28.Dec.1747: Diese Mühle ist mit 2
Gängen überschlägig und hat des
Papier-Müller Christian Schied, vor
105 Rthlr. In Pacht, außer des Brau
Zinß. Beschaffenheit der Mühle: ist
in guten Umständen. Das Papier
wird meistens nach Cöslin und
Dantzig debitiret. [GG]
1754-1837 Verkauf der Papiermühle
[WinS:14]
1725-1755 Papier Mühle [WinS:13]

Bilder



Abb. D-3 Reste der Groß-Tuchener Obermühle um 2005

Bildnachweis

Archiv Heinz Radde: D-3

Die übrigen stammen aus dem Archiv des Verfassers.

Quellen

Ungedruckte (ohne Karten)

- [Gew] Gewerbebetriebe in Bütow bis 1914 und 1939. Manuskript, Heimatstube Bütow
- [GG] Geheimes Staatsarchiv PK Berlin, II. HA Generalpacht, Kreis Bütow.
- [Grdb] Grundbücher des Kreises Bütow. Heimatstube Bütow.
a) Buetow-1
b) Gr.Tuchen
- [Hkart] Heimatkartei, Heimatstube Bütow
- [HOK] Heintortskartei des DRK, Stuttgart
- [KeTu] Auszüge aus den ev. Kirchenbüchern Gr.Tuchen, mitgeteilt Peter Siefert von 12.2009 und 1.2010 (unvollständig)
- [KkDa] Auszüge aus den kath. Kirchenbüchern Damsdorf, mitgeteilt von Gerhard von Pazatka Lipinski
- [Kö] Mitteilung Brigitte König geb. Barske, 3.2010
- [Lo] Mitteilung Christa Lorenz 2010 nach Akten des Geheimes Staatsarchivs PK Berlin
- [OD3] Bundesarchiv Bayreuth, Ost-Dokumentation 3: Seelenlisten, Kreis Bütow

Monographien, Zeitschriften, Aufsätze

- [BA] Ernst Bahr: Das Amt Bütow und seine Ortschaften um das Jahr 1637. Balt.Stud. NF 54/1968, S.36-53. nach:
- [BB] Brüggemann, Ludwig Wilhelm: - Ausführliche Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes des Königl. Preußischen Herzogthums Vor- und Hinterpommern. Bd. 1, Bd2. Teil 1-2. 1779-84.
- Beiträge zur Ausführlichen Beschreibung ... Bd.1-2. 1800-1806
- [BSK] Bütower Schloßkalender 1922-44
- [CG] Cramer, Reinhold: Geschichte der Lande Lauenburg und Bütow. Königsberg 1858. I. Teil. Die Geschichte; I B: Beilagen; II. Teil: Urkundenbuch.
- [EGB] Evangelisches Gemeindeblatt für den Kirchenkreis Bütow i. Pom. 1939
- [EGT] Ev. Gemeindebl. Für das Kirchspiel Gr.Tuchen und Tschebiatkow 1925
- [GB] Verzeichnis der Gemeindevorsteher im Kreise Bütow. Bütower Schloßkalender 21.Jg. 1935
- [GS] Statistik des Bütower Kreises. (von Herrmann Gribel). Bütow 1858. (Stand 1855/6)
- [KB] Der Kreis Bütow. Bearbeitet von Gerhard Bronisch, Walter Ohle, Hans Teichmüller. (Die Kunst- und Kulturdenkmäler der Provinz Pommern Bd.1) Stettin 1938, 2.Aufl. 1939; 2 Nachdrucke
- [KK] Willy Heidin: Die Ortschaften des Kreises Karthaus/Westpr. in der Vergangenheit.1965 (Wissenschaftl. Beiträge zur Gschichte und Landeskunde Ost-Mitteleuropas N.73).Darin: Zukowken mit Mühlichen S.676-680
- [LI] Inwentarze starostwa bytowskiego i leborskiego z XVII i XVIII w. Hrsg. Gerard Labuda. Thorn 1959. (Fontes 46 d.Towarzystwo Naukowe w Toruniu.)

- [SK] Schulze, Berthold: Die Kantone Pommerns 1733-1786. Baltische Studien NF XXXVIII/1936 S.266-316
- [SW] Szultka, Zygmunt; Wachowiak, Bogdan (Wybór): Wizytyacje domen bytowskiej i leborskiej z XVI w. Szczecin: Archiwum Państwowe, 2009.
- [TD] Kreplin, Klaus-Dieter: Bütower Gedenkbuch. Herdecke 2003 (Veröffentlichungen aus dem Genealogischen Archiv Kreplin Nr. 3)
- [TZ] Thielen, Peter G. (Herausg.): Das große Zinsbuch des Deutschen Ritterordens (1414 - 1438). Marburg 1958
- [Vandré]Vandré, Rudolf: Müller in Pommern. Greifswald 2004 (Materialien zur pommerschen Familien- und Ortsgeschichte, Bft 2)
- [WB] Wutstrack, Christian Friedrich: Kurze historisch-geographisch-statistische Beschreibung von dem Königl.-Preuss. Herzogthum Vor- und Hinterpommern. Stettin 1793.
- [WirBuet] Wir Bütower. Suchblatt, herausgeg. von Hinz.
a) Adr, Adressen, H.1, 1947
b) Adr2, Adressen, H.2, 1947
c) Adr3, Adressen, H.3, 1947

Karten, Pläne, Ansichten

(Abkürzungen: SBB Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin; GSA Geheimes Staatsarchiv Berlin; BA Bundesarchiv)

- [K1936]Karten 1:100.000, herausgeg. V. Wojskowy Instytut Geograficzny. Warszawa. (siehe auch: [ftp://ziomal.org](http://ziomal.org))
-Pas32 Słup24 Miastko (Rummelsburg). 1937 (Stand Kr. Bütow 1928, Nachtr. 1936-37)
-Pas31 Słup25 Gowidlino. 1937 (Stand Kr. Bütow 1928, Nachtr. 1936)

Adressbücher

(Die mit * gekennzeichneten konnten nicht geprüft werden)

- [AB] Amtliches Adressbuch der Stadt und des Kreises Bütow Bezirk Köslin 1925
- [AH] Allgemeines Handels- u. Gewerbe-Adressbuch des Deutschen Reiches. Herausgeg. und im Selbstverlag von Carl Schulte, Elberfeld.
- III. Auflage. Band IV. Ausgabe 1901
- [AL] Reichs-Adressbuch für Leibesübungen Band I. Preußen. Teil 1. Ausgabe 1929/30.
- [AR] Reichs-Adressbuch für Handel und Gewerbe
a) 1929
b) 1938
- [AS] Stolper Adreßbuch
a) 1891
b) 1894
c) 1914
- [H0] General-Adressbuch der Ritterguts- und Gutsbesitzer im Norddeutschen Bunde II. Pommern 1870
- [H1] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Pommern (Ellerholz) 1. Aufl. 1879
- [H2] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Pommern (Ellerholz) 2.. Aufl. 1884
- [H3] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Pommern (Ellerholz) 3.. Aufl. 1893

- [H4] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Pommern. (Stricker) 4. Aufl. 1910
- [H5*] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Pommern (Nicolai) 5. Aufl. 1924
- [H6] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Pommern (Parey) 6. Aufl. 1928
- [HW1] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Westpreußen (Ellerholz) 1. Aufl. 1880
- [HW2*] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Westpreußen (Ellerholz) 2. Aufl. 1885
- [HW3] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Westpreußen (Volger) 3 Aufl. 1892
- [HW4] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Westpreußen (Kirstein) 4. Aufl. 1903
- [HW5] Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Westpreußen (...) 5. Aufl. 1909
- [JP] Jahrbuch der Provinz Pommern -11.A.1887
- [N1] Niekammer's Güteradreibücher Pommern. 1. Aufl. 1892
- [N2] Niekammer's Güteradreibücher Pommern. 2. Aufl. 1905
- [N3] Niekammer's Güteradreibücher Pommern. 3. Aufl. 1911
- [N4] Niekammer's Güteradreibücher Pommern. 4. Aufl. 1914
- [N5] Niekammer's Güteradreibücher Pommern. 5. Aufl. 1920
- [N6] Niekammer's Güteradreibücher Pommern. 6. Aufl. 1921
- [N7] Niekammer's Güteradreibücher Pommern. 7. Aufl. 1922
- [N8] Niekammer's Güteradreibücher Pommern. 8. Aufl. 1928
- [N9] Niekammer's Güteradreibücher Pommern. 9. Aufl. 1939
- [NW1*] Güter-Adreibücher der Provinz Westpreußen 1903
- [NW2] Niekammer's Güteradreibücher Westpreußen. 2. Aufl. 1912
- [NW3*] Niekammer's Güteradreibücher Westpreußen. 3. Aufl. 1922